

## ***Bildung wichtig nehmen – Grundschulen stärken!***

Die regierungsbildenden Parteien erklären, dass sie einen Schwerpunkt auf Bildung legen werden. Die bisher öffentlich gemachten Ergebnisse der Koalitionsgespräche zwischen SPD und CDU lassen nicht erkennen, dass der zukünftige Senat ausreichende Anstrengungen unternommen wird, alle Grundschulen so auszustatten, dass alle Kinder sehr gut gefördert werden können.

### ***Schluss mit der Unterfinanzierung der Grundschule, den ständigen Kürzungen und den Innovationen zum Nulltarif !!!***

Der Grundschulverband fordert:

- Ein klares Bekenntnis zur Weiterentwicklung aller Grundschulen zu inklusiven Ganztagschulen mit der Sicherstellung der ergänzenden Betreuung bis einschließlich Klasse 6. Damit verbunden muss ein landesweites Schulgebäudesanierungs- und Ausbauprogramm aufgelegt werden.
- Eine deutliche Erhöhung der Stunden für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Kinder auf dem Weg zur leistungsstarken, inklusiven Schule im Sinne der UN-Konvention.
- Die sofortige Aufhebung der „Deckelung“ der Integrationsstunden, damit ein Ausbau der integrativen Beschulung von Kindern mit Behinderung überhaupt möglich ist.
- Für alle Grundschulen in den ersten drei Schuljahren ein bedarfsgerechtes Ausmaß an Doppelsteckung der PädagogInnen anzustreben; für Grundschulen in sozialen Brennpunkten ist diese Doppelsteckung für die gesamte Unterrichtszeit erforderlich.
- Die Verpflichtung zum jahrgangsübergreifenden Lernen in der Schulanfangsphase muss Regelfall bleiben.
- Die Ausstattung aller Grundschulen mit SonderpädagogInnen.
- Eine Ausstattung der Grundschulen mit 103% Lehrerstunden, umgehenden Ersatz für langfristig Erkrankte sowie eine Vertretungsreserve für das pädagogische Personal in der ergänzenden Betreuung. Zu keinem Zeitpunkt eines Schuljahres darf die personelle Ausstattung unter 100% absinken.
- Einen ausreichenden Stundenpool für Kinder mit Sprachförderbedarf.
- Die Bereitstellung bedarfsgerechter Ressourcen für Kinder, die in prekären Verhältnissen leben, um Chancengerechtigkeit herzustellen.
- Im Zuge der Gleichbehandlung mit den Sekundarschulen grundsätzlich mehr Personal an die Grundschulen in Form von flexiblen Poolstunden, zur Stärkung der Qualitätsentwicklung, der Qualitätssicherung und zur Bewältigung der ständig gestiegenen Anforderungen in einer „lernenden Organisation“.
- Eine grundsätzliche Stärkung der sechsjährigen Grundschule, damit alle Eltern wieder Vertrauen in die öffentlichen Grundschulen fassen können und nicht meinen, an grundständige Gymnasien oder Privatschulen flüchten zu müssen.

Für den Vorstand der Berliner Landesgruppe des Grundschulverbandes

Inge Hirschmann

Lydia Sebold